



November 2024

PfarrBlatt

der Pfarre Erlöserkirche



Wir sind Teil vom Pfarrverband „Weinberg Christi“

„Herzlich willkommen, lieber Wolfgang!“



„Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“

„Liebe besteht nicht darin, daß man einander ansieht, sondern daß man gemeinsam in die gleiche Richtung blickt.“

„Alle großen Leute waren einmal Kinder, aber nur wenige erinnern sich daran.“

„Was vergangen ist, ist vergangen, und du weißt nicht, was die Zukunft dir bringen mag. Aber das Hier und Jetzt, das gehört dir.“

„Du bist zeitlebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast.“

Antoine de Saint-Exupéry
Quelle: <https://berühmte-zitate.de/autoren/antoine-de-saint-exupery/>

Unser neuer Provisor, Pfarrer Wolfgang Unterberger

Gestatten, dass ich mich vorstelle:

Ich heiße Wolfgang Unterberger, bin 1967 in Purkersdorf geboren und dort auch aufgewachsen.

Meine Priesterweihe erhielt ich 1995 und mein Primizspruch lautete: „Steh auf und iss, sonst ist der Weg zu weit für dich!“ (1Kg 19,7).

Kaplanstellen habe ich in Leopoldsdorf im Marchfeld und in Kirchberg am Wagram bekleidet und meine bisherigen Pfarrerstellen waren in Margareten, dem 5. Wiener Gemeindebezirk, in St. Josef und der Auferstehung Christi, sowie im Pfarrverband Orth an der Donau.



Meine pastoralen Schwerpunkte liegen in der Caritas, der Bibelarbeit sowie dem Dialog mit Fernstehenden und Ausgetretenen. In der Verkündigung sind mir wichtig der interkulturelle Dialog mit Zuwanderern und dass der Glaube vernünftig sein muss - „Bitte nicht beim Kirchentor das Hirn ausschalten“!

Neben meiner priesterlichen Berufung spiele ich gerne Schach (Mitglied in zwei Schachvereinen in Wien und NÖ), koche gerne und begeistere mich fürs Bergwandern und Segeln.

Pfarrer Wolfgang Unterberger



Freitagsfeier!

Wenn Sie noch nicht wissen, was die Basisgemeinde unter Freitagsfeier versteht, und wenn Sie am historischen Kärnten interessiert sind, lesen Sie weiter auf Seite 6!



Kennen Sie schon unser Präventionsteam?

Wenn ihre erste Antwort NEIN ist, dann schlagen Sie gleich Seite 3 auf, dort erfahren Sie mehr darüber. Es lohnt sich!



Rückblick



Was ist im Altarraum, wie viele Personen sind auf der Kanzel abgebildet, was ist im Taufbecken drinnen - eine spannende Reise. Wolfgang hat gemeinsam mit Martin und Claudia durch diese lustige Stunde geführt, die mit dem Wettbewerb "Wer kann die Kirchenglocke läuten" einen Höhepunkt gefunden hat. Es ist nicht leicht, die Glocke zum Schwingen zu bringen. Mit vereinten Kräften haben dann mindestens sechs Kinder gemeinsam dieses Kunststück vollbracht. Zum Ende hin haben die Kinder ihr Federpennal gebastelt, in dem ihre Utensilien für die kommenden Wochen verstaut werden. Mit einem gemeinschaftlichen "Vater Unser" und den besten Wünschen war die erste Stunde - gemeinsam mit den Eltern - rasch vorbei. Wir freuen uns auf die gemeinsame Reise mit den Kindern und den Eltern.

Nachnennungen zur Erstkommunion sind bis Ende November möglich, mehr Infos unter

erstkommunion@pfarre-erloeserkirche.at
oder auf der Homepage

Martin Schwarz

« Kritischer 6. Oktober!

Am 6. Oktober gab es gleich zwei wichtige Veranstaltungen: Unser Pfarrprovisor feierte seine erste Messe im Weinberg Christi, in Mauer-St. Erhard. Zweitens begingen wir in der Erlöserkirche unseren Kritischen Oktober. Aufgrund der Doppelung war die Messe leider schwach besucht, das war aber auch das einzige Manko. Schwester Anneliese hatte eine Gruppe aus Peru und Brasilien eingeladen. Die Messe feierte P. Enrique aus Peru, übersetzt hat Schwester Anneliese. Ich habe nicht schlecht gestaunt, wie gut sie Spa-

nisch spricht! Die Fürbitten las die Gruppe, für die portugiesische Übersetzung sorgte dankenswerterweise Lic. Alberto, Rektor der römisch-katholischen Seelsorge im AKH. Nachher gab es ein sehr spannendes Gespräch, bei dem Mitglieder der Gruppe über den Bergbau in ihren Heimatländern erzählten. Es gibt dort fast überhaupt keine Regelungen. Das macht es für manche große Unternehmen sehr leicht, das Land und die Menschen auszunutzen (span. „explotar“). Sie sind in einigen Ländern unterwegs und versuchen, auf diese Situation aufmerksam zu machen. Schwester Anneliese wird in einem separaten Artikel mehr dazu berichten.

Dietlinde Alphart

« Gegen Verrohung der Sprache!

Am 29. September fanden in Österreich Nationalratswahlen statt. Wir, das Pfarrnetzwerk Asyl und die Unterstützer:innen dieses Aufrufes, stellen in gesellschaftspolitischen Diskussionen in Österreich eine zunehmende Verrohung der Sprache fest.

Abwertende und menschenverachtende Äußerungen in Politik, Medien und Gesellschaft werden zunehmend "gesellschaftsfähig" und "normal".

Das gefährdet den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft, denn Menschenwürde und Menschenrechte sind Säulen unserer Demokratie und Gesellschaft. Wir denken, es ist höchste Zeit, dass die Sprache in unserer Gesellschaft wieder zu Wertschätzung und Achtung des Einzelnen, aber auch der Demokratie und der Menschenrechte zurückkehrt. Probleme sollen angesprochen und diskutiert werden, aber in einer Art und Weise, die der Würde des Menschen allgemein, des politischen Gegners und andersdenkender Mitmenschen im Speziellen gerecht wird. Wir laden alle Menschen, die diesen Grundsätzen zustimmen wollen, ein, dies in der Öffentlichkeit, aber auch im privaten Rahmen zum The-



« Erstkommunion 2024/2025!

Dieses Jahr starten wir mit 11 Kindern in die Vorbereitungszeit bis zur Erstkommunion am 25. Mai 2025. Am 17. Oktober haben wir beim ersten Treffen gemeinsam mit Provisor Wolfgang Unterberger unsere Pfarrkirche entdeckt.

Junge Pfarre



ma zu machen und eine respektvolle Sprache einzumahnen.

Melden Sie sich mutig zu Wort und werden Sie nicht müde, sich für eine respektvolle Sprache und einen wertschätzenden Umgang miteinander einzusetzen. Unterstützt werden wir von:

- ◆ Caritas der ED Wien
- ◆ Katholische Aktion Österreich
- ◆ Katholische Aktion Wien
- ◆ Ruth Wodak

Bücher zum Thema:

Judith Kohlenberger: Gegen die neue Härte
<https://www.dtv.de/buch/gegen-die-neue-haerte-44557>

Ruth Wodak: Politik mit der Angst
<https://www.konturen.cc/buecher/politik-mit-der-angst/>

Link zur Petition:

<https://pfarrnetzwerkasyl.at/wp/stellungnahme-des-pfarrnetzwerks-asyl-zur-sprache-in-politik-medien-und-gesellschaft/>

Weitere Infos:

www.pfarrnetzwerkasyl.at
<http://verrohung-der-sprache.at/>

Dietlinde Alphant

« Ehejubilare — Messe!

Am Sonntag, den 29. September, waren alle Ehejubilare eingeladen, im Gottesdienst einen speziellen Segen zu empfangen, als Dank für die vergangenen und Bitte für die kommen-

den gemeinsamen Jahre. Pastoralassistentin Alex Kommer ermunterte die Paare, auch im Alltag einander immer wieder die Liebe und Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen.

Nach der liturgischen Feier, die unsere Chorleitung Marlies und Klaus stimmungsvoll musikalisch begleitete, gab es beim Pfarrcafé noch die Möglichkeit zur Begegnung und zum Gespräch.

Erwin Könighofer

« Argumentationsworkshop gegen Demokratiefindlichkeit !

Im Rahmen des Pfarrnetzwerks Asyl, dem die Erlöserkirche angehört, lud die Pfarre Franz von Sales (Krim) am 19. September zu einem Argumentationsworkshop gegen Demokratiefindlichkeit ein. Es waren nur drei Stunden, doch der Abend wurde sehr intensiv. Die ca. 30 Teilnehmer:innen wurden gefragt nach deftigen Ausdrücken, gegen die sie gerne argumentieren würden, denn es stand fest: Vielen fehlen oft die Worte angesichts einer immer mehr verrohenden Sprache (siehe <https://pfarrnetzwerkasyl.at/wp/>, ganz unten auf unserer Website zu finden).

Dann gab es ein Rollenspiel, das anschließend analysiert wurde, und zum Schluss bekamen wir einige sehr brauchbare Tipps ausgehändigt, die wir auch gemeinsam besprachen.

Der kurze Abend hat mir Appetit auf mehr gemacht, und so plane ich, bei Gelegenheit eine:n Kommunikationstrainer:in zu uns einzuladen!

Dietlinde Alphant

Das Präventionsteam stellt sich vor

Seit Kurzem gibt es bei uns in der Pfarre ein neues Präventionsteam aus engagierten Leuten, die einen Beitrag dazu leisten möchten, die Pfarre zu einem sicheren Ort für alle zu machen.

Wer sind wir? Das Team besteht aus: Kilian Krebs, Isabella Häfner, Sarah Platz-

er, Réka Ponner, Julia Vasina und Tessi Weiss.

Wir sind Ansprech- und Vertrauenspersonen zum Thema Prävention von Missbrauch und Gewalt für alle Personen in und unmittelbar um die Pfarre.

Die Pfarre als zweites Zuhause von vielen soll ein Ort sein, an dem man sich wohlfühlen kann. Dies gilt sowohl für jene, die hierher kommen, um das Angebot in unserer Pfarre zu nutzen, als auch für die Mitarbeiter*innen innerhalb der Pfarre. Außerdem ist wichtig, dass das Präventionsteam nicht immer erst zum Einsatz kommt, wenn es Probleme gibt, sondern auch im Vorhinein über die Themen Bewusstsein zu schaffen. Daher werden wir uns von nun an regelmäßig zu Wort melden und unsere Gedanken zu den verschiedensten Themen teilen.

Wir arbeiten außerdem als Vermittlung zwischen betroffenen Personen und den professionellen Beratungs- und Hilfsstellen. Bei Problemen versuchen wir gemeinsam mit der Stabsstelle für Prävention von Missbrauch und Gewalt der Erzdiözese Wien Unterstützung zu bieten.

Bei diversen Anliegen sind wir jederzeit unter der folgenden E-Mail-Adresse für euch erreichbar:

praeventionsteam.erloeserkirche@gmx.at

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit euch allen, um die Pfarre zu einem sicheren Ort für alle zu machen.

Isi Häfner



Allerheiligen, 01. November

Mt 5, 1-12a; Offb 7, 2-4.9-14; 1 Joh 3, 1-3

Allerseelen, 02. November

Joh 11, 17-27; 2 Makk 12, 43-45;

1 Thess 4, 13-18

31. Sonntag im Jahreskreis, 03. November

Mk 12, 28b-34; Dtn 6, 2-6; Hebr 7, 23-28

32. Sonntag im Jahreskreis, 10. November

Mk 12, 38-44; 1 Kön 17, 10-16; Hebr 9, 24-28

33. Sonntag im Jahreskreis, 17. November

Mk 13, 24-32; Dan 12, 1-3;

Hebr 10, 11-14.18

Christkönigssonntag, 24. November

Joh 18, 33b-37; Dan 7, 2a.13b-14; Offb 1, 5b-8

Die Bibel Gottes Wort für dich!

Vorschau

Flohmarkt in der Erlöserkirche

HEISS ERSEHNT!

Viele freuen sich darauf und können es kaum erwarten. Kunden, Helfer und Organisatoren fiebern schon dem Großereignis entgegen.

Die ganze kommende Woche wird brav geschlichtet, eingeordnet, sortiert und die Preise abgesprochen.

Und am Samstag, den 9. November um 10:00 öffnen wir dann die Tore und der eigentliche Flohmarkt startet. Dann rackern wir um jeden Euro, den wir für wohltätige Zwecke einnehmen können. Auch dafür, im Verkauf, in der Betreuung oder in der Security, werden helfende Personen gerne gesehen. Sie können auch gerne ganz spontan kommen um zu helfen—wir finden den richtigen Platz für Sie!

Melden Sie sich dafür einfach beim Flohmarktleitungsteam, Maria di Gregorio, Hans Allabauer, Gottfried Eßletzbichler, Xandi Skritek, Kilian Krebs oder mir.

Nach dem Flohmarkt geht es weiter mit Abräumen, Regale abbauen und Pfarre wieder in Schuss bringen.

Gerne sehen wir dann auch alle, die uns dabei unterstützen, die vielleicht auch noch bei Kräften sind, weil viele, die beide Flohmarktstage geholfen haben, am Sonntag schon etwas erschöpft sind. Gerne können Sie ihr sonntägliches Work-Out auch bei uns erledigen und gleichzeitig ein wohltätiges Werk unterstützen. Nach getaner Arbeit gibt es auch noch ein kleines Beisammensein bei Speis und Trank, um wieder Kraft zu schöpfen und gemeinsam zu plaudern.

Wie immer kommt der Reinerlös aus dem Flohmarkt einigen caritativen Projekten zugute, nämlich dem Projekt Le⁺O, dem Therapiezentrum für halbseitig Gelähmte und der Pfarrcaritas.

Uwe Wolff für das Flohmarkt-Leitungsteam

WICHTIG !!

Wir beginnen die Sammlung für den Frühjahrs-Flohmarkt erst wieder nach den Weihnachtstagen, also ab dem 9. Jänner 2025

Sammlung SOS Balkanroute!

Am 8. Dezember von 11-19 Uhr gibt es die Sachspendensammlung für SOS Balkanroute in der Brunnenpassage. Gebraucht werden:

- Schlafsäcke
- Isomatten
- dünne Decken
- Rucksäcke
- Herren-Winterjacken bis Größe L
- Pullover bis Größe L
- Hosen bis Größe L
- Langarmshirts bis Größe L
- Thermo-Oberteile und -Unterteile
- Hauben, Schals, Handschuhe
- Socken

- Herrenschuhe (bis Größe 44), vorzugsweise warme Winterschuhe

- Boxershorts
- Verbandsmaterial
- Stirnlampen und Taschenlampen
- Thermosflaschen
- Alte Smartphones
- Powerbanks

Bitte in beschrifteten Kartons oder Säcken sammeln und abgeben beim Eingang (Aufschrift "SOS Balkanroute").

Dietlinde Alphart

Merry (F)lachgas!

Le Quattro Stagioni

Das Ensemble "Le Quattro Stagioni" lädt ein zu Merry (F)Lachgas!

merry Humorvolle Chormusik ...

... zwischen
Frühling ...
... und Weihnachten ...
... bis
Maybepop!
... von Haydn ...
am Sonntag,
24.11. um 18:00
im Pfarrsaal der
Pfarre Erlöserkirche,
Endresstraße 57a

(f)lachgas!



Anschließend: Punsch
und kleines Buffet //
Eintritt: freie Spende

Lernen macht Schule: LMS wird NGB

Vater Unser intensiv



Am 24. November um 18:00 im Pfarrsaal unserer Erlöserkirche hebt sich der Vorhang für einen Abend voller Musik, Spaß und festlichem Augenzwinkern!

Lernt Joseph Haydn von seiner sarkastischen Seite kennen, lauscht Schuberts „Forelle“ in ungewohnten Variationen und genießt freche A-cappella-Hits von May-bebop und Wise Guys.

Im zweiten Teil stimmt die Musik auf Advent und Weihnachten ein – aber keine Sorge, ganz ohne Lametta-Alarm!

Mit einem liebevollen Seitenhieb auf alte Bräuche sowie neue Trends nehmen wir die festliche Stimmung unter die Lupe. Lasst euch überraschen, wie viel Humor in der besinnlichen Zeit steckt!

Marlies Könighofer



NextGenBuddies – together we grow

Das ist der neue Name für das Projekt „Lernen macht Schule“, das 2010 von Caritas, Billa und der Wirtschaftsuniversität Wien ins Leben gerufen und kurz danach auch in unserer Pfarre, dank Susanne Pesendorfer, gestartet wurde.

Im Schnitt nahmen über diese Jahre etwa 16 lernbegierige Kinder dieses Angebot an, betreut von bis zu 8 Buddies, Studenten der WU.

Gedacht ist, dass bei diesem Projekt alle Seiten profitieren: Studierende werden zu wichtigen Bezugspersonen und Bildungsvorbilder für die Kinder und sie selbst werden für andere Lebenswelten sensibilisiert und lernen, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

Nun, zurzeit sieht es bei uns etwas anders aus:

„Heute möchte ich bitte zur Brigitte,

ich habe morgen Mathe-Schularbeit.“ Brigitte ist allerdings keine Studentin, sondern eine bereits pensionierte VHS Professorin, die naturwissenschaftliche Fächer unterrichtet und sich auch in Mathematik gut auskennt. Ganz neu in unserer Mitte ist auch ein Physiker, ehemals in Seibersdorf tätig, auch er ist für Mathematikprobleme zuständig. Weitere AHS und MS Lehrerinnen sind Expertinnen für Deutsch und Englisch.

Ja, die meisten von uns sind Studenten und Studentinnen – gewesen – vor 30, 40 und 50 Jahren. In diesem Semester konnten uns leider keine jugendlichen Studierenden zugeteilt werden, worüber unsere Schüler natürlich ein bisschen enttäuscht sind. Doch sie schätzen sehr wohl das Wissen und die profunden Methoden unseres ehrenamtlichen Lehrpersonals, der OldGenBuddies – sozusagen. Groß ist die Freude auf allen Seiten, wenn sich der Erfolg einstellt und die Kinder mit strahlenden Gesichtern ihre Schularbeitshefte präsentieren. Aus diesem Grund machen wir auch weiter möglicherweise gibt es im nächsten Semester wieder NextGenBuddies in der Erlöserkirche!

Maria Schrei

Vater Unser im Himmel, geheiligt werde dein Name!

Gerne schreibe ich den ersten Teil der Vater Unser intensiv Serie, weil mir ein klares Verständnis dafür, was ich im Gebet von Gott erbitte und wofür ich ihm danke, ein Anliegen ist.

Das Vater unser stammt aus der Bi-

bel. In Lukas 11 (Parallelstelle: Matthäus 6) fragen die Jünger ihren Meister Jesus: „Lehre uns zu beten,„. Lehre uns, mit dem Vater in Verbindung zu treten, so wie du es tust. Das Gebet, das Jesus lehrte, wurde bekannt als das Vaterunser.

Vater Unser:

Ich bete hier nicht zu einem obersten Chef, dem „Big Boss“, einer Führungsperson, einem „Leader“, der weit abgehoben von mir ist, nein, er ist wie ein Vater, ganz nah, ganz gut und bedingungslos zu mir stehend. Und das ist er nicht nur für mich, sondern auch für alle anderen, daher eben Vater Unser. Gleichzeitig macht das alle Mitmenschen zu meinen, zu unseren Brüdern und Schwestern. Nicht jeden davon muss ich lieben, sehr wohl aber achten und wertschätzen, und Gott gibt uns allen seine Gnade.

im Himmel:

Er ist nicht beim Nachbarn, nicht in der Arbeit, im Urlaub oder in Pension, nein, er ist im Himmel, über uns, praktisch sogar überall um uns herum und sieht mich, sieht uns und ist jederzeit ansprechbar für alle, die seine Hilfe benötigen.

geheiligt werde dein Name:

Natürlich bin ich, sind wir es Gott schuldig, ihn an erste Stelle zu setzen, wenn wir es ernst nehmen wollen mit unserem Glauben. Daneben gibt es sicher noch andere sehr wichtige Werte wie Familie, Freundschaft oder Liebe, aber zuallererst, daher geheiligt, wollen wir Gott sehen.

meint euer Uwe Wolff



WICHTIG !! In der Woche zwischen **Sa. 2.11. und Sonntag 10.11.** finden wegen des Flohmarkts keinerlei Gruppenveranstaltungen in der Pfarre statt!

Freitagsfeier



Freitagsfeier-Runde auf Fahrt ins historische Kärnten!

Vor ca. 20 Jahren beschlossen einige Mitglieder der Basisgemeinde sich regelmäßig zu treffen, und zwar zum besseren Verständnis der Bibelstellen des nächsten Sonntags.

Unter der Bezeichnung "Freitagsfeier" kommen auch heute noch alle 6 - 8 Wochen momentan ca. 11 Personen zusammen, um auch darüber hinaus Themen von allgemeinen Interessen zur Glaubensvertiefung zu behandeln.

Die Vorbereitung dazu kommt von den teilnehmenden Personen.

Einmal im Jahr verbringen wir ein gemeinsames Wochenende. Bedingt durch Erkrankungen waren wir heuer leider nur zu siebent.

Mit Hermi Friedl, als Hobby-



Archäologin, machten wir eine Zeitreise und folgten römischen sowie frühchristlichen Spuren in Kärnten, südlich von Völkermarkt.

JUENNA, das heutige Globasnitz, war als römische Straßenstation von besonderer Bedeutung.

Zum Schutz vor den kriegesischen Überfällen in der Zeit der Völkerwanderung zogen sich die Bewohner auf den nahen Hemmaberg zurück, wo bald ein Pilgerzentrum mit fünf Kirchen samt



Nebengebäuden entstand. Diesen Spuren der Vergangenheit kann man, gut dokumentiert, bestens folgen.

Das Mittelalter begegnete uns durch diverse Stifts- und Klostergründungen, z.B im Stift Eberndorf bei einer großartigen Kirchenführung

Bei unserer Heimfahrt betraten wir in Althofen wieder historischen Boden. Seit der Hallstattzeit bewohnt, kreuzten sich hier die alten Römerstraßen. Der Besuch des Auer-Welsbach -Museums führte uns wieder in die moderne Zeit.

Aber nicht nur Historisches, auch Gegenwärtiges kam nicht zu kurz. Das einzige zweisprachige Kärntner Bildungshaus in Tainach war unser Quartier. Ein Haus mit einer ganz besonderen Ausstrahlung. In der Kapelle sind wunderbare moderne Mosaikwerke zu bewundern, die uns nach der Sonntagsmesse Rektor Kopeinig näherbrachte.

Es war ein erlebnisreiches Wochenende!

Hermi Friedl



Der November bringt uns immer das Martinsfest, die Herbstferien und auch den Start in den Advent, eine ganz besondere Zeit!

Hallo du!

Ich hoffe, du konntest die Herbstferien genießen und Energie für die kommende anstrengende Zeit tanken. Da das Wetter uns verwöhnt hat, konntest du die herbstliche Natur nochmals richtig bewundern.

Jetzt beginnt eine Zeit, die viele Menschen nicht so gerne mögen. Die Tage sind kurz, es ist oft neblig oder regnerisch.

Oft ist es sehr unangenehm, draußen zu sein. Natürlich sagst du vielleicht, dafür ist es zu Hause umso gemütlicher.

Viele Menschen sind aber alleine, finden es deshalb zuhause nicht gemütlich, und manche macht das trübe Wetter auch sehr traurig.

Gerade in dieser Zeit werden in der Kirche große Feste gefeiert. Viele Menschen begehen im November das Gedenken an die Toten. Natürlich passt das Gedenken perfekt in diese Jahreszeit.

Wir feiern aber auch Feste, die Licht in diese dunkle Zeit bringen, und andere Feste erinnern uns an Menschen, die viel Licht und Freude in das Leben von Menschen gebracht haben, indem sie sich für sie eingesetzt und ihnen geholfen haben.

Sicherlich fällt dir da auch ein bestimmtes Fest ein. Natürlich das Martinsfest! Da wird bei den Laternenumzügen die Nacht erleuchtet!

Wir werden auch am 15. November 2024 ein Martinsfest am Rodelberg und in der Kirche feiern und mit unseren Laternen die Dunkelheit erhellen.

Am 19. November denken wir auch an die Hl. Elisabeth. Sie hat sich für die Armen und Kranken eingesetzt und hat dadurch die Botschaft von Jesus gelebt.

Wir wünschen dir einen schönen November und laden dich herzlich zum Martinsfest am 15. November um 16:45 und zu unserer Familienmesse am 17. November um 9:30 ein.

Elke und Uwe

Heute basteln wir eine Fuchs-Laterne, passend zum Lichterfest, dem Martinsfest!

Du brauchst dazu:

- ◆ leere PET Flasche, Kleister, Pinsel
- ◆ orangenes Transparentpapier
- ◆ Weißes und schwarzes Tonpapier,
- ◆ Wackelaugen, etwas Draht, einen Holzstab
- ◆ Schere, Klebestift, Buntstifte



Und so geht's:

Als erstes solltest du das orangene Transparentpapier in kleine Schnipsel schneiden.

Anschließend schneidest du die PET-Flasche mit einem Cutter bzw. einer Schere zu. Zum Fuchslaterne basteln benötigst du nur das untere Drittel der Flasche. Wichtig ist dabei, dass du die Fuchs-Ohren ebenfalls aus der PET-Flasche ausschneidest!

Streiche die PET-Flasche anschließend mit Kleister ein und beklebe sie mit den Transparentpapier-Schnipseln.

Lasse das Transparentpapier trocknen.

In der Zwischenzeit kannst du dich um die Ohren und das Gesicht der Fuchs-Laterne kümmern. Zeichne sie auf das weiße und schwarze Tonpapier und schneide die Formen aus.

Alternativ kannst du auch Wackelaugen aufkleben, damit wird das Gesicht noch lebendiger.

Sobald das Transparentpapier getrocknet ist, kannst du das Tonpapier auf die PET-Flasche kleben. Das Ergebnis ist ein niedliches Fuchsgesicht.

***Wir wünschen Euch
gutes Gelingen!***



Messen im Pfarrverband

	Sa	Sonntag/Feiertag
Am Spiegeln		09:00
Georgenberg	18:30	09:30
Erlöserkirche	18:30 Basisgemeinde	09:30
St. Erhard		09:30 18:30
Wochentagsmessen		
Am Spiegeln	fallweise wochentags, bitte tel. nachfragen!	07:00
Georgenberg Mi		18:30
St. Erhard Di, Fr		08:00
Mi		18:30

Rundblick im WBX und bei unseren Nachbarn:

Pfarre St. Erhard:

www.pfarremauer.at

Georgenberg:

www.georgenberg.at

03.11. 18:30 Sinnkreis (Elisabeth Gruber)
 17.11. 18:30 Meditation (Sarah Fürst)
 23.11. 14:00 bis 20:00 und 24.11. 09:00 bis 12:00
 Weihnachtsmarkt am Georgenberg
 01.12. 18:30 Sinnkreis <https://www.georgenberg.at/sinn-kreis>

Mariapolizentrum:

www.amspiegeln.at



Basisgemeinde Endresstrasse:

www.gemeinde-endresstrasse.at

Evangelische Pfarrgemeinde Liesing:

www.evangel-liesing.at

08.11. und 09.11. jeweils 19:00 Herzliche Einladung zum Theaterstück "Die Physiker*innen" nach Friedrich Dürrenmatt von der Theatergruppe Metanoia in der Johanneskirche
 Anmeldung unter metanoia@evang-liesing.at
 12.11. 18:00 Vortrag Jüdisches Leben in Liesing mit Bezirkshistoriker Dr. Gerald Netzl im Gemeindesaal.
 Im Anschluss an den Vortrag gibt es die Möglichkeit zu Gedankenaustausch und Diskussion. Eintritt frei!
 15.11. 18:00 Gedenkkonzert zum 80. Todestag von Emile Jules Borremans mit dem Vienna Royal Philharmonic Kulturverein in der Johanneskirche.
 Eintritt frei – Spenden erbeten

WICHTIG !! Flohmarktzeiten
Samstag, 9. November 10:00 bis 18:00
Sonntag, 10. November 10:45 bis 15:00

Le+O Ausgabe: *jeweils 09:30 -12:00*
 13. November
 20. November
 27. November

Le+O

Halten Sie sich bitte an alle aktuellen Regelungen, sie dienen Ihrem Schutz und dem Schutz der Mitarbeiter.

Blau Box

Ihre Fragen, Ideen und Wünsche an den PGR.
 Die Box steht beim Eingang vor dem Gitter und darf ruhig weiter gefüttert werden...

box

Termine im November			
Fr	01.11.	9:30	Gottesdienst zu Allerheiligen mit Kaplan Lukas Schröder
Sa	02.11.	18:30	Vorabend WoGo mit W. Wiesner
Sa-So	02.11.-10.11.	Ganz-tägig	Flohmarkt: Aufbau, Schlichten, Verkauf, Nachbereitung
So	03.11.	9:30	Messe mit Pater Josef Szigeti
Do	07.11.	15:00 19:00	Seniorenjause Vesper mit den Schwestern
Sa	09.11.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bendsorp
So	10.11.	9:30	Gottesdienst mit Kaplan Lukas Schröder
Di	12.11.	9:00	Gebetskreis
Do	14.11.	15:00 19:00	Cafe Zeitreise Anbetung mit den Schwestern
Fr	15.11.	16:45	Martinsfest (Fridtjof-Nansen-Park)
Sa	16.11.	18:30 19:30	Vorabendmesse mit Hans Bendsorp Gemeindeversammlung
So	17.11.	9:30	Gottesdienst Familienmesse mit PAss Alex Kommer (Rhythmisch)
Di	19.11.	9:00	Gebetskreis
Do	21.11.	15:00 19:00	Seniorenjause Vesper mit den Schwestern
Sa	23.11.	14:00 18:30	Charity Punsch für THZ Vorabendmesse mit Karl Rühringer
So	24.11.	9:30 18:00	Gottesdienst mit PAss Alex Kommer Konzert (f)lachgas „Le Quattro Stagioni“
Di	26.11.	9:00	Gebetskreis
Do	28.11.	15:00 19:00	Cafe Zeitreise Vesper mit den Schwestern
Sa	30.11.	13:00 18:30	Adventkranzbinden Vorabendmesse mit Hans Bendsorp
So	01.12.	09:30	Messe mit Pater Josef Szigeti
Vorschau Dezember			
Do	05.12.		Rorate, Seniorenjause
So	8.12..		Pfarrrcafe
Do	12.12.		Rorate, Cafe Zeitreise
Sa	14.12.		Gemeinde-Einladung
So	15.12.		Weihnachtliches Pfarrrcafe von und mit dem Chor „Harmony Sheep“ Konzert Georgschor
Do	19.12.		Rorate
Di	24.12.		Krippenandacht, Mette
Mi	25.12.		Christtagsmesse mit Harmony Sheep
Do	26.12.		Stefanitagsmesse
Di	31.12.		Jahresabschluss in St. Erhard

Kontakt

Telefon: 01/888 74 30
 Email: pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at
 Bürostunden: Mo 10:00 - 12:00
 Mi 16:00 - 17:30

Impressum: Verleger, Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: röm. kath. Pfarre Erlöserkirche 23, Endresstraße 57a (01 888 74 30, pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at, www.pfarre-erloeserkirche.at) für den Inhalt verantwortlich: Öffentlichkeitsausschuss der Pfarre;
 Fotos und Bilder in dieser Ausgabe von Erwin Könighofer, Isabella Häfner, Armin Hinrichs, Zeljko Batarilo (Drohnaufnahme), Uwe Wolff, Martin Schwarz und anderen
 Druck: Eigenvervielfältigung, erscheint monatlich.

